

Gemeinderatsfraktion

FWV-Fraktion, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

An den
Vorsitzenden des Reutlinger Gemeinderats
Herrn Oberbürgermeister Thomas Keck
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

Fraktionsvorsitzender

Georg Leitenberger
Belchenstraße 19
72768 Reutlingen
Tel. 07121/63495
Mobil: 0172 1777 600
E-Mail: Georg.Leitenberger
@fww-reutlingen.de

Reutlingen, den 07.11.2024

Anfrage der FWV – Fraktion

Richtlinien der Stadt Reutlingen für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken für Einfamilienhäuser

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Keck,

die aktuellen Richtlinien der Stadt Reutlingen für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken für Einfamilienhäuser

wurden am 19.12.2017 mehrheitlich vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Nachrichtenagentur „dpa“ hat berichtet, dass Frau Ministerin Geywitz (Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen) die Kommunen ermuntert hat, Grundstücke häufiger an Anwohner statt an Zuzügler zu vergeben. „Es sorgt vielerorts und zu Recht für Verärgerung, wenn sich nur noch Vermögende von auswärts Bauland leisten können. Wichtig ist, die Möglichkeiten besser auszuschöpfen, um Einwohner zu vernünftigen Preisen bauen und wohnen zu lassen.“

Wir fragen:

1. Wie viele Grundstücke sind – unter Berücksichtigung der o.g. Richtlinien – in den Jahren 2018 bis 2023 an Einwohner der Stadt Reutlingen und wie viele Grundstücke sind im selben Zeitraum an Zuzügler veräußert worden?
2. Sieht die Stadtverwaltung die Notwendigkeit, die o.g. Richtlinien dahingehend zu verändern, dass Einwohner der Stadt Reutlingen Vorrang bei der Grundstücksvergabe erhalten?
3. Sieht die Stadtverwaltung andere Verfahren, wie z.B. das sog. Windhundverfahren (Entscheidung nach der zeitlichen Reihenfolge), das in einigen Kommunen praktiziert wird oder eine Verlosung als zielführend für die Vergabe an Einwohner der Stadt Reutlingen?
4. Sieht die Stadtverwaltung in der EU-Leitlinie von 2017 ein Hemmnis – im Gegensatz der Aussage von Frau Ministerin Geywitz - in der Vergabe von Wohnbaugrundstücken an Einwohner der Stadt Reutlingen und kann sie sich vorstellen, ein Einheimischenmodell zu entwickeln?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Georg Leitenberger
Fraktionsvorsitzender

Anlage: EU - Leitlinien